



Advent/Weihnachten 2017

Evangelische Kirchengemeinde
Freudental

Gemeindebrief



warten, V., »warten, harren, pflegen, dienen«, mhd. **warten**, V., »spähen, schauen, zuschauen, wahrnehmen«, ahd. **wartēn** (8. Jh.?), V., »sehen, schauen, betrachten, achten, beobachten, behüten, abwarten«, as. **wardon**, V., »sich hüten, sorgen, schützen«, germ. ***wardēn**, ***wardō n**, V., »beachten, ausschauen, bewachen«, zu idg. ***uer-** (8), V., »gewahren, achtgeben«, **warten** verdrängt das ältere Wort ahd. **beiten**, »warten«

(Köbler, Gerhard: Deutsches Etymologisches Wörterbuch, 1995)

Liebe Leserinnen und Leser,

die Adventszeit hat begonnen. Eigentlich sind es dieses Jahr nur drei Wochen, gefühlt kommt es mir in diesem Jahr aber viel länger vor:

Es waren noch Sommerferien, und ich war an einem der letzten Urlaubstage mal schnell in den Supermarkt gefahren. Und da stand ich doch tatsächlich – in T-Shirt und kurzen Hosen – vor einem ganzen Regal voller Lebkuchen und Weihnachtsmänner!

Der Einzelhandel kann nicht warten. Die Kunden können es wohl auch nicht. Jetzt, wo die Adventszeit tatsächlich begonnen hat, sind Lebkuchen und Co längst ausverkauft.

Dabei ist die Adventszeit von ihrem Inhalt her ja eigentlich eine Zeit des Wartens!

Warten ist für uns in der Regel negativ besetzt ist. Man denkt dabei an lange Warteschlangen, wo man sich die Beine in den Bauch steckt, oder an voll besetzte Wartezimmer.



Doch „warten“ kennen wir auch in einem anderen Sinn: Wir lassen „etwas warten“ – z.B. ein Auto in der Werkstatt. Das heißt, man lässt überprüfen, ob noch alles rund läuft und ob alles in Ordnung ist mit dem fahrbaren Untersatz.

Gehört auch dieses „Warten“ zum Advent? -
- Ich meine: ja!

Es geht um „Wartungsarbeiten“ für die Seele: Was müsste erneuert oder verändert werden? Wo läuft es längst nicht mehr rund (wegen zu viel Reibung oder zu viel Reibereien)?

Wartungsarbeiten an Maschinen (und nicht nur da) erfordern in der Regel: vorübergehend abschalten!

„Warten“, das ist laut Wörterbuch aber auch „wahrnehmen“, „achten“, „behüten“. Und auch das gehört zum Advent als Wartezeit: Dass ich auch darauf achte, was mein Mitmensch braucht, der nahe und der ferne Nächste.

Und natürlich: Warten auf Gott, der in seinem Sohn zu uns kommt. Darauf achten: Wo will er mir begegnen? Er will ja mein Leben warten, also in Ordnung bringen, behüten, pflegen, darauf achtgeben – nicht wie ein „Wärter“ im Knast, sondern wie ein guter Hirte.

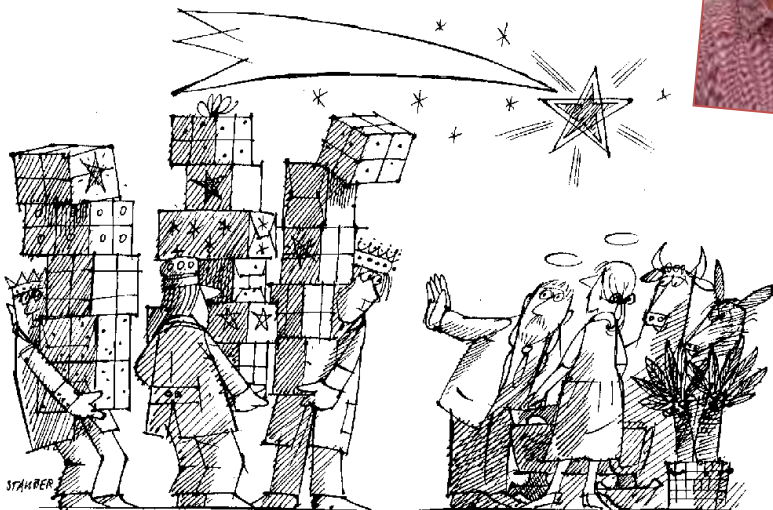
Adventszeit ist nicht nur Warte- sondern auch Vorbereitungszeit (früher eigentlich Fastenzeit!). Schade nur, dass wir immer nur *etwas* vorbereiten, anstatt auch *uns selbst* vorzubereiten.

Haben Sie es schon einmal von dieser Warte aus betrachtet?

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Wartezeit.

Ihr

Pfr. T. Jenseubauer



Gottesdienste in der Festzeit

Ein Gottesdienst-Besuch an Weihnachten gehört auch für viele Menschen dazu, die sonst nur selten dabei sind. Wir heißen Sie herzlich willkommen!

Am **Heiligen Abend** feiern wir um **17.00 Uhr** einen Gottesdienst, der auch für Kinder gut geeignet ist. Wir sind gespannt auf das Krippenspiel der Jungschar-Kinder. „Weihnachten aus Koffern“ heißt es. – Um **22.00 Uhr** feiern wir dann die Heilige Nacht in einem etwas stilleren Gottesdienst.

Und dann geht Weihnachten erst richtig los: Zum Gottesdienst am **Christfest** erwarten wir Pfarrerin Margret Döbler aus Erligheim, und am **zweiten Feiertag** feiern wir mit den Seniorinnen und Senioren im Kleeblattheim.



Beim Jahreswechsel besinnen wir uns auf den, der uns durch die Zeiten begleitet. Weil **Silvester** zugleich ein Sonntag ist, laden wir ein zu einem Gottesdienst um 10 Uhr in Löchgau und um 17 Uhr in Freudental.

Am **Neujahrstag** können alle etwas länger schlafen: Gottesdienst ist dann erst um 11.00 Uhr; die richtigen Langschläfer sind um 17.00 Uhr nach Löchgau eingeladen.



Singen und Loben

Im letzten Gemeindebrief hatten wir eingeladen zu einem **Projektchor**. Erfreulicherweise sind zu den ersten Proben genügend Sängerinnen und Sänger zusammengekommen, die mit großer Freude unter der Leitung von Gudrun Riethmüller bei der Sache sind. Und es klingt schon sehr schön.

Eine erste Kostprobe wird es im Gottesdienst am 2. Advent geben. Mehr vom Projektchor gibt es zu hören im Gottesdienst am 6. Januar.



Vielleicht singen Sie ja auch gerne – besonders die Weihnachtslieder – trauen sich aber nicht in einen Chor?

Dann kommen Sie doch am **2. Weihnachtsfeiertag** um 16.30 Uhr ins Gemeindehaus zum **Weihnachtsliedersingen**. Uwe Neumann wird uns anleiten.

Gottesdienst am Erscheinungsfest



Am Erscheinungsfest (**6. Januar**) steht traditionell die Erzählung von den „Heiligen drei Königen“ im Mittelpunkt. Sie repräsentieren die Völkerwelt, der die frohe Botschaft ja auch gilt.

Deshalb haben wir zu unserem Gottesdienst, den wir zusammen mit der Löchgauer Gemeinde feiern, einen eingeladen, der lange im Missions- und Entwicklungsdienst tätig war: **Fritz Leng**.

Nach vielen Jahren in der Jugendarbeit war er von 2009 bis 2016 Teamleiter im EJW-Weltdienst und dabei für die Länder Äthiopien und Sudan und zeitweise auch

für Eritrea zuständig. Unter anderem betreute er ein Projekt im Sudan, das half, durch Brunnenbau die Wasserversorgung sicherzustellen. Fritz Leng ist seit kurzem im Ruhestand und lebt in Kirchheim a.N.

Der Gottesdienst am 6. Januar findet **in der Freudentaler Kirche** statt und beginnt **um 10 Uhr**. Der Projektchor wird den Gottesdienst mitgestalten. Anschließend ist wieder Zeit zur Begegnung bei einem Ständerling. Dabei wird die **Weltgruppe** wieder Waren aus fairem Handel anbieten.



Männer- und Frauenvesper



Am **Dienstag, 6. März**, wird Fritz Leng noch einmal nach Freudental kommen: Zum **Männervesper**. Ort und Thema werden noch bekanntgegeben.

Das nächste **Frauenvesper** findet am **Donnerstag, 26. April** statt. Zu Gast ist Dorothee Lächler aus Löchgau.

Also: vormerken!

Wasser für alle -

„Brot für die Welt“ setzt Zeichen für mehr Wasser-Gerechtigkeit



Fast 700 Millionen Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen. Die Wasserknappheit trifft vor allem die Menschen in den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. Brot für die Welt unterstützt mit seinen Partnerorganisationen vor Ort Menschen dabei, Brunnen und Toiletten zu bauen und klärt über Hygiene auf. Wasser ist ein Geschenk Gottes. Das ist die klare Botschaft der Bibel. Doch der Zugang zu Wasser wird für viele Arme immer schwerer. Unsere Partnerorganisationen kämpfen gegen den Land- und Wasserraub durch internationale Konzerne. Denn Wasser ist ein öffentliches, aber endliches Gut.

Helfen Sie mit, damit Wasser – unsere wichtigste natürliche Ressource – allen Menschen gerecht zugutekommt!

Helfen Sie helfen:

Diesem Gemeindebrief liegt ein Faltblatt und ein **Überweisungsträger** bei. Gerne stellen wir eine Spendenbescheinigung aus.

In allen unseren **Weihnachtsgottesdiensten** (am 24., 25. und 26. Dezember) sammeln wir dafür unser Opfer.

Ökumenische Bibelwoche 2017/2018

Zwischen dir und mir. Eine Bibelwoche zum Hohelied der Liebe



In vielen Gemeinden ist es Tradition: Einmal im Jahr trifft man sich in ökumenischer Runde zur Bibelwoche.

Auch in Freudental wollen wir 2018 die Bibelwoche begehen – zusammen mit evangelischen und katholischen Christen und Christinnen aus Löchgau.

In der Bibelwoche 2018 steht das „Hohelied der Liebe“ aus dem Alten Testament im Blickpunkt.

Die Texte des Hoheliedes sind wunderschön. Sie verzaubern und entführen in eine Welt voller Lebenslust und Genuss, voller Sehnsucht und Verlangen. Diese Texte wollen das Leben

in all seinen Höhen und Tiefen spürbar werden lassen.

Dabei greift das Hohelied auch auf die Erfahrungen der menschlichen Liebe zurück um Erfahrungen mit der göttlichen Liebe in Worte zu fassen. Diese Dimension klingt in den Texten der Bibelwoche mit und will entdeckt und zur Sprache gebracht werden. So bereichern diese Texte auch das Glaubensleben und die Beziehung zu Gott.

Zwei Abende finden in Freudental statt, zwei Abende in Löchgau.

Orte und Termine:

Montag, 29. Januar: Jochen-Klepper-Haus, Freudental (mit Pfarrerin Dorothee Lächler)

Dienstag, 30. Januar: Jochen-Klepper-Haus, Freudental (mit Gemeindepastor Rainer Hamann, Süddeutsche Gemeinschaft)

Mittwoch, 31. Januar: Martin-Luther-Haus, Löchgau (mit Magdalena Mäteling, Pastorale Mitarbeiterin der kath. Seelsorgeeinheit)

Donnerstag, 1. Februar: Martin-Luther-Haus, Löchgau (mit Pfarrer Traugott Maisenbacher)

Orangenaktion



Zahlreiche Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde haben auch in diesem Jahr wieder am Samstag vor dem 1. Advent ihre Leiterwägen mit den leckeren Bio-Südfrüchten beladen und sind damit von Haus zu Haus gezogen.

Herzlichen Dank allen, die durch den Kauf der Früchte diese Aktion unterstützt haben. Wir hoffen, die Orangen, Clementinen und Grapefruits aus Portugal haben Ihnen geschmeckt.

Der Erlös dieser Aktion, an der landesweit viele Jungscharen teilnehmen, ist bestimmt für ein Projekt des YMCA in Äthiopien, das Straßen- und Waisenkinder unterstützt.



Die Kleidersammlung für Bethel fand in den Vorjahren immer im Januar statt. Im kommenden Jahr ist sie jedoch verlegt auf **25. und 26. April**. Bitte vormerken! Nähere Infos folgen.

Impressum



Evang. Kirchengemeinde Freudental, Pfarrer Traugott Maisenbacher, Mörikestraße 3, 74392 Freudental, Tel. 07143-25447, pfarramt.freudental@elkw.de, www.freudental-evangelisch.de
Bankverbindung der Evang. Kirchenpflege bei der Kreissparkasse Ludwigsburg: IBAN- Nr. DE 61 6045 0050 0006 0104 27
Druck: PubliTech, Freudental; Layout: Michaela Hönig;
Titelbild: angelina.s...k.... / pixelio.de, Seite 16: Dieter Schütz / pixelio.de
„Wer Druckfehler findet, darf sie behalten“ ©



Zweimal bereits fand inzwischen das Sonntagscafé **KaffeeZeit** statt und erfreute sich großer Beliebtheit. Bei von schwäbischen Hausfrauen selbst gemachtem Kuchen (gibt es etwas Größeres?) und dem dazugehörigen Heißgetränk ließ es sich gemütlich plaudern und erzählen.

Herzlichen Dank allen fleißigen Helferinnen und Helfern, Bäckerinnen und Bäckern.

Die nächste KaffeeZeit soll **am 21. Januar** stattfinden – wie immer zur sonntäglichen Kaffee-Zeit ab 14.30 Uhr.

Gottesdienst zum anhören

Seit einigen Wochen werden unsere Freudentaler Gottesdienste aufgenommen, damit sie von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen zuhause angehört werden können.

Doch weil die Zeit der alten Musik-Cassetten längst passé ist, sind diese



Tonaufnahmen nun digital. Im Moment nehmen wir auf einen USB-Stick auf, der dann mit den entsprechenden Geräten abgespielt werden kann.

Bei größerem Interesse wäre sicher auch eine Lösung über einen Download aus dem Internet möglich.

Wenn Sie auch Interesse daran haben, den sonn- und feiertäglichen Gottesdienst aus Freudental zuhause anzuhören, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Konzert

der Posaunenklasse der Musikhochschule Würzburg

Der Posaunenchor Löchgau feiert im Jahr 2018 sein 60 jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass wird es am Freitag, den **2. Februar**, ein Konzert der Posaunenklasse der Musikhochschule Würzburg in der Peterskirche geben. Geboten werden Posaunenarrangements unterschiedlicher Musikrichtungen.



Die Bläserklasse war schon einmal mit einem Konzert vor Ort und bot einen ganz außergewöhnlichen musikalischen „Ohrenschmaus“. Unter anderen wird auch der Löchgauer David Schmid mit seiner Posaune zu hören sein. Wir laden schon heute ganz herzlich zu diesem besonderen Abend ein.



Bitte tragen Sie sich den Termin für unser Gemeindefest gleich in den neuen Kalender ein.

Es ist am **18. März 2018**.

Das genaue Programm muss noch erarbeitet werden. Auf jeden Fall starten wir mit dem Gottesdienst.

9. Vesperkirche Ludwigsburg

**11. Februar bis 4. März 2017
in der Friedenskirche
„Miteinander für Leib und Seele!“**

Im Februar öffnen sich die Türen der Vesperkirche zum 9. Mal.

Die Vesperkirche ist ein Ort der Begegnung, ein Raum für Gemeinschaftserfahrung. Ganz bewusst sollen sich Menschen aus unterschiedlichen sozialen Milieus angesprochen und eingeladen fühlen: „Miteinander für Leib und Seele“.

Schirmherr der Ludwigsburger Vesperkirche ist Oberbürgermeister Werner Spec. Getragen wird sie von der Diakonischen Bezirksstelle Ludwigsburg, von der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg und von vielen, vielen ehrenamtlich Engagierten!

Die Vesperkirche möchte Menschen in Not wenigstens für ein paar Tage die Möglichkeit geben aufzuatmen. Sie möchte dabei auch das Bewusstsein wecken, dass sich unsere Gesellschaft in einer Schiefelage befindet.

Bei einem günstigen warmen Essen in behaglicher Atmosphäre finden freundliche und wertschätzende Begegnungen statt und es gibt viele offene Ohren und helfende Hände.

Ausdrücklich wird betont, dass diese Angebote nicht nur für Menschen mit schmalen Geldbeutel gelten! Nein, die Vesperkirche braucht auch Sie! Denn durch Ihr Kommen lassen Sie andere Ihre Offenheit und Wertschätzung spüren und bringen so auch ein Stück Solidarität zum Ausdruck. Sie können ja großzügig sein und an der Kasse einen extra Beitrag in die „Spenden-Suppenschüssel“ für die Vesperkirche legen.

Herzlich laden der Kreisdiakonieverband Ludwigsburg und die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg alle zur Vesperkirche in die Friedenskirche ein.

(<http://www.vesperkirche-ludwigsburg.de>)



VESPERKIRCHE
LUDWIGSBURG



Immer am ersten Freitag im März ist Weltgebetstag. Dazu möchten wir jetzt schon einladen.

Der Weltgebetstag am 2018 kommt aus Surinam, dem kleinsten Land Südamerikas, einst niederländische Kolonie, mit 13 Naturschutzgebieten. Noch immer besteht circa 90 % des Staatsgebietes aus Regenwald mit mehr als 1000 Baumarten, 715 Vogelarten und 60 verschiedenen Arten von Helikonien. Wie in den meisten tropischen Ländern ist die Natur auch in Surinam gefährdet durch Raubbau, den Bauxit- und Goldabbau.

Surinam hat eine lange Kolonialgeschichte mit Einwanderern aus drei Kontinenten. Heute zeigt sich das in einer multi-ethnischen und multi-religiösen Bevölkerung mit rund 20 Sprachen.

Die Bewahrung der Schöpfung ist den Frauen ein zentrales Anliegen und sie haben deshalb den Schöpfungsbericht der Bibel ins Zentrum ihrer Gottesdienstordnung gestellt.

In Freudental reihen wir uns ein in die weltweite Gemeinschaft des Weltgebetstages und feiern am Freitag, den **2. März** um 19.30 Uhr im Guthirtensaal der katholischen Gemeinde.

Frauen aller Konfessionen, die diesen Gottesdienst gerne mit vorbereiten möchten, sind herzlich eingeladen zur Bezirksvorbereitung am 20. Januar um 14 Uhr in Besigheim (Paul-Gerhardt-Haus). Der Termin des anschließenden Vorbereitungstreffens in Freudental wird noch im Mitteilungsblatt bekannt gegeben.



95 Thesen...

... über Ablass und Buße soll ja Martin Luther am 31. Oktober 2017 an die Kirchentür in Wittenberg genagelt haben. Damit brachte er etwas in Bewegung, was wir heute Reformation nennen.

500 Jahre später, beim Festgottesdienst am 31. Oktober 2017, haben Christinnen und Christen aus Freudental und Löchgau an diese schöne Kirchentür genagelt, was ihnen wichtig ist: an der Botschaft der Bibel und an Martin Luther, und was sie sich von der Kirche und für die Kirche wünschen.

Verändern wird und muss sich die Kirche zu allen Zeiten, wenngleich auch ihr Grund und ihr Fundament bestehen bleibt: Der Glaube an den gekreuzigten und auferstandenen Jesus Christus.

Auch aktuell stehen manche Veränderungen in unserer Kirche an.

Durch die zurückgehende Gemeindegliederzahl wird auch die Zahl der Pfarrerinnen und Pfarrer zurückgehen. – Aber das muss ja nicht nur von Nachteil sein.

In Freudental spüren wir die Veränderungen schon jetzt daran, dass wir verstärkt mit Löchgau zusammenarbeiten. Aber das tut nicht weh, das tut gut! Es war schön, dieses Reformationsjubiläum gemeinsam in einer vollen (!) Kirche zu feiern. Es ist gut, dass es durch die Zusammenarbeit künftig auch in Freudental eine Bibelwoche geben wird... uvm. Gemeinsamkeit ist immer eine Bereicherung.

Die beiden Kirchengemeinderäte aus Freudental und Löchgau tagen bereits regelmäßig zusammen.

Und was in ein paar Jahren konkret aus den Pfarrstellen in Freudental und Löchgau wird, wird sich noch zeigen. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Termine

Dezember 2017

10.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit dem Projektchor
17.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. W. Strohm, Besigheim)
24.12.	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel der Jungscharen
24.12.	22.00 Uhr	Christmette
25.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin M. Döbler, Erligheim)
26.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Kleeblattheim
	16.30 Uhr	Weihnachtsliedersingen im Gemeindehaus
31.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Löchgau
	17.00 Uhr	Gottesdienst (mit Abendmahl)

Januar 2018

01.01.	11:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin D. Lächler)
	17.00 Uhr	Gottesdienst in Löchgau
06.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Fritz Leng und dem Projektchor, gemeinsam mit Löchgau
07.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst in Löchgau
14.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer i. R. Breckle)
21.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst
	14.30 Uhr	„KaffeeZeit“
28.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst (mit Abendmahl)
29.01.-01.02.		ökumenische Bibelwoche

Februar 2018

04.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Bibelsonntag), anschl. Kaffeeaus- schenk durch die Weltgruppe
11.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Allmendinger)
18.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Uhlig)
25.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst (mit Abendmahl)

März 2018

02.03.	19.30 Uhr	Weltgebetstag (im kath. Guthirtensaal)
04.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin M. Döbler)
06.03.	19.30 Uhr	Männervesper mit Fritz Leng
11.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst
18.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Gemeindefest
25.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Streubel)
29.03.	19:00 Uhr	Gottesdienst zum Gründonnerstag
30.03.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag

Bitte beachten Sie auch die jeweils aktuellen Angaben im Freudentaler Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage www.freudental-evangelisch.de

Jahreslosung 2018:

